

Bewertungskriterien im Überblick

Die Jury bewertet nach einem strukturierten Kriterienkatalog:

1. Innovation & Neuartigkeit

Verfolgt das Projekt einen klar innovativen Ansatz? Im Fokus stehen neue Methoden, Technologien oder Denkweisen, die sich deutlich vom Status quo abheben und kreative, zukunftsweisende Lösungen bieten. Bewertet wird, ob das Projekt sich deutlich vom Status quo abhebt und kreative, zukunftsweisende Lösungen bietet.

Orientierungsfragen:

- Handelt es sich um eine neue Idee, ein neuartiges Einsatzfeld oder eine kreative Lösung?
- Unterscheidet sich die Anwendung klar von bestehenden Standardlösungen am Markt?
- Wird KI auf eine besonders originelle oder unerwartete Weise eingesetzt?

2. Business Impact

Welchen konkreten Nutzen bringt das Projekt für das Unternehmen und/oder die Kund:innen? Bewertet werden messbare Ergebnisse wie ROI, Effizienzsteigerungen, neue Marktanteile oder Produktivitätsgewinne. Ein klarer „Vorher–Nachher“-Effekt wird besonders gewürdigt.

Orientierungsfragen:

- Wie groß ist die Auswirkung auf Prozesse, Produkte oder Kundenerlebnis?
- Wie viele Personen oder Einheiten sind von den Auswirkungen betroffen?
- Wie langfristig ist die Änderung?

3. Umsetzung & Reifegrad

Befindet sich das Projekt bereits im produktiven Einsatz und liefert es valide Ergebnisse? Bewertet werden sowohl die technische Reife der Lösung als auch die Akzeptanz und Nutzerorientierung in der praktischen Anwendung. Idealerweise sind Einreichungen durch Fallstudien, Erfahrungswerte oder konkrete Kennzahlen belegt.

Orientierungsfragen:

- Ist das KI-System technisch ausgereift und verlässlich?
- Auf welchem Umsetzungsstand befindet sich die Lösung?
- Wie wurden Datenqualität, Modellleistung und IT-Integration sichergestellt?
- Ist die Lösung intuitiv, benutzerfreundlich und verständlich gestaltet?
- Wie wurde die Akzeptanz bei Mitarbeitenden, Kund:innen oder anderen Nutzergruppen gefördert?
- Wird auf Transparenz, Erklärbarkeit und Vertrauen geachtet?

4. Skalierbarkeit

Ist die Lösung intern auf andere Bereiche oder extern auf andere Unternehmen, Branchen oder Märkte übertragbar? Bewertet wird das Potenzial zur breiten Anwendung und langfristigen Nutzung.

Orientierungsfragen:

- Kann der Anwendungsfall auf andere Abteilungen, Standorte oder Märkte übertragen werden?
- Ist die technische und organisatorische Umsetzung auf Wachstum ausgelegt?
- Wie modular oder adaptierbar ist die Lösung?

5. Verantwortung & Ethik

Wie geht das Projekt mit KI-spezifischen Risiken um? Dazu zählen Aspekte wie algorithmische Fairness, Transparenz, Erklärbarkeit, Datenschutz und gesellschaftliche Auswirkungen. Eingereichte Projekte sollen zeigen, dass ethische Überlegungen aktiv berücksichtigt wurden.

Orientierungsfragen:

- Werden Themen wie Datenschutz, Fairness und Bias berücksichtigt?
- Leistet die Anwendung einen Beitrag zu Nachhaltigkeit, Inklusion oder sozialem Nutzen?
- Gibt es interne Richtlinien oder Governance-Strukturen für ethischen KI-Einsatz?

Tipp für die Einreichung: Untermauern Sie Ihre Antworten mit konkreten Beispielen, Zahlen, Screenshots oder Erfahrungswerten, um Ihre Erfolgsgeschichte greifbar zu machen.

Der **AI EXCELLENCE AWARD** wird im Rahmen des CIO Kongress am 11. Oktober 2026 in Loipersdorf verliehen. Die Top 5 Projekt werden von einer Fachjury ausgewählt und präsentieren ihre Lösungen auf Österreichs größter Bühne für die Digitalisierung. Die Gewinner werden anschließend live durch ein Publikumsvoting entschieden und gekürt.

Wir wünschen allen Teilnehmer:innen viel Erfolg!

Ihr LSZ-Team

Für Fragen und Anliegen:

Nathalie Leb
Projektleiterin
+43 676 5011 312
nathalie.leb@lsz.at

Weitere Informationen:
<https://lsz.at/events/ai-excellence-award>